

Alfeld-Hameln-Hildesheim



Fotos: IG Metall privat

Zweiter Warnstreik am 9. April 2025 beim Teppichwerk in Hameln: Gemeinsam die Arbeitgeber zu einem Ergebnis bewegt.

Zwei Prozent mehr ab August!

DAS TEPPICHWERK Der Teppichspezialist in Hameln hat sich mit einer hochmotivierten Mannschaft neu aufgestellt. An der Tarifrunde der Textil- und Bekleidungsindustrie beteiligte sich die Belegschaft an zwei Warnstreiks.



Stephan Gerloff

Die Betriebe der Textil- und Bekleidungsindustrie sind wirtschaftlich sehr unterschiedlich aufgestellt. Es war nicht einfach, ein Tarifiergebnis zu erzielen. Die

Belegschaft im Teppichwerk ist mit dem Ergebnis der Tarifrunde zufrieden. Wir haben beim Betriebsratsvorsitzenden Stephan Gerloff nachgefragt.

Es gibt mehr Geld und eine verbesserte Altersteilzeit?

Unsere Belegschaft weiß, wie schwierig die aktuelle Situation ist. Deshalb wurde das Ergebnis gut aufgenommen. Die Branche ist sehr differenziert zu betrachten. Einige Unternehmen könnten problemlos zehn Prozent mehr zahlen, andere sind heute bereits am Limit. Der Kompromiss, die Entgelte in zwei Stufen mit jeweils 2 Prozent im August 2025 und 2,9 Prozent im Oktober 2026 zu erhöhen, ist deshalb gut. Zudem gibt es eine Einmalzahlung im Juli. Auch die Ausbildungsvergütungen steigen. Aufgrund der Planungssicherheit wird die lange Laufzeit von 27 Monaten als Kompromiss akzeptiert.

Und die verbesserte Altersteilzeit?

Das ist ein wichtiger Baustein. Wir

haben im Vergleich zur Metall- und Elektroindustrie niedrigere Entgelte. Man muss schon genau rechnen, ob ein vorzeitiger Ausstieg über die Altersteilzeit finanzierbar ist. Deshalb sind die Erhöhungen der Aufzahlung ein guter Schritt.

Wie entwickelt sich Euer Werk?

Nach dem Management-Buy-out 2020 ist das Werk durch einige Krisen gegangen. Wir haben nun neue Strategien für das Werk entwickelt. Seit Anfang 2025 firmieren wir als »Das Teppichwerk« und haben die Farbe Grün wieder in unser Logo aufgenommen. Das steckt einfach in unserer DNA. Die Mannschaft stimmt. Vor allem der Vertrieb ist wieder in professionellen Händen. Wir haben unsere Produktpalette um weitere Auftragsfertigungen neben Vorwerk erweitert und damit die Auslastung erhöht. Trotzdem sind wir verhalten optimistisch, da die wirtschaftliche Entwicklung für alle Unternehmen aufgrund der multiplen Krisen nicht planbar ist. Diese Unsicherheit wirkt sich beispielsweise auf unser Objektgeschäft aus..

Was erwartet Ihr?

Wir sind motiviert, fachlich qualifiziert und arbeiten hart, um das Unternehmen voranzubringen. Wir erwarten auch künftig eine finanzielle Wertschätzung dieser Leistung. Von der Politik erwarten wir endlich eine Entlastung der Unternehmen etwa bei Energiekosten.



Sabine Glawe,
IG Metall

Kommentar

»Das Ergebnis in der Textil- und Bekleidungsindustrie West 2025 ist ein fairer Kompromiss. Mehr Geld und eine verbesserte Altersteilzeit sind wichtige Bausteine für gute Arbeitsbedingungen und eine Investition, um Fachkräfte

für die Branche zu gewinnen. Die Solidarität der Beschäftigten hat in diesen schwierigen Zeiten den Abschluss ermöglicht. Beim Teppichwerk hatten wir zwei erfolgreiche Warnstreiks am 5. März und am 9. April. Danke!«

Textile Dienste: IG Metall fordert 6 Prozent

Die IG Metall fordert für die Beschäftigten in den Textilien Diensten 6 Prozent mehr Geld – mindestens aber 180 Euro. Darüber hinaus soll die tarifliche Altersteilzeit verlängert und verbessert werden. Die Laufzeit des neuen Tarifvertrags soll zwölf Monate betragen. Die Befragung der Beschäftigten, auch bei Mewa in Hameln, im Frühjahr hat dies deutlich gezeigt. Die Preise für den Lebensunterhalt sind massiv gestiegen. Deshalb brauchen die Beschäftigten dringend mehr Geld, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Gewerkschaftssekretärin Sabine Glawe sagt: »Die Arbeitsleistung muss so bezahlt werden, dass die Menschen davon leben können.«

Alfeld-Hameln-Hildesheim, Impressum

Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
Anschrift: IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln
Telefon 05151 93668-0,
igmetall-alfeld-hameln-hildesheim.de